

Stadt Erlensee

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung	Drucksache	129 / LP 21-26 STVV
---	------------	--------------------------------

Az.: 1/0/1.4	Erlensee, den 27.06.2023
Fb.: Zentrale Dienste	

Betr.:	Ablehnung von gendergerechter Sprache; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2023
--------	--

Anlagen

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung vom	14.09.2023	8. Punkt der Tagesordnung

Kostenstelle:	
Planansatz Haushaltsjahr inkl. Haushaltsreste:	€
bisher verausgabt und verfügt:	€
finanzielle Auswirkung der Vorlage:	€
anschließend noch verfügbar:	€

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Stadt Erlensee sowie die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Verwendung gendergerechter Sprache in Form der Verwendung von sogenannten „Gender- Sternchen, Bindungs-I's, Unterstrichen, Doppelpunkten“ und der Gleichen ab.

Die Verwaltung, der Magistrat und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verpflichten sich der Verwendung grammatikalisch richtiger Schreibweisen, wie sie auch der Rat für deutsche Rechtschreibung und die Gesellschaft für deutsche Sprache vorgibt.

Begründung:

Die Verwendung des generischen Maskulinums hat insbesondere in den letzten Jahren zu kontroversen Debatten geführt, ob und inwiefern das weibliche Geschlecht mit angesprochen wird oder nicht. Hierbei hat sich aus einer Minderheit der Bevölkerung entwickelt, verschiedene Formen der schriftlichen Ansprache von männlichen, weiblichen sowie "nicht-binärer" Gruppen zu wählen. Dies geschieht derweilen durch die Verwendung von Gendersternchen, Bindungs- I's, Unterstrichen, Doppelpunkten oder anderer Sonderzeichen. Allerdings handelt es sich hierbei, egal in welcher Form, nicht um grammatikalisch richtige oder offiziell anerkannte Schreibweisen.